



kammerchor orch. e balene

Andreas Arend – Theorbe
Eva Schulze – Orgel
Markus Wettstein – Leitung

Montag 18. Mai 2026 20 Uhr
Kirche St. Canisius Berlin-Charlottenburg

Dienstag 19. Mai 2026 19:30 Uhr
Dreifaltigkeitskirche Lankwitz Berlin-Steglitz

kammerchor orchi e balene

Canto

Constanze Beger, Roswitha Marien, Angelika Menzel

Alto

Eva Ali, Hitomi Makino, Suzanne Muller, Wiebke Rockhoff

Tenore

Rubén Cabrerizo Ruiz, Martin Maierhofer, Martin Schröder,
Heidi Sinram, Robert Ulmer

Basso

Thomas Ali, Lars Bahnners, Andreas Liegl

Andreas Arend – *Theorbe*

Eva Schulze – *Orgel*

Markus Wettstein – *Leitung*

Wir bitten Sie herzlich, erst am Ende des Konzertes zu applaudieren.

programm

Alessandro Scarlatti (1660–1725)

Adagio in la

Ad te Domine levavi

Nisi Dominus

Domine in auxillium meum

Missa quatuor vocum (1706)

Kyrie

Gloria

Credo

Sanctus & Benedictus

Agnus Dei

Ad Dominum dum tribularer

Ave maris stella

canti sacri

von Markus Wettstein

Wer das *Kyrie* aus der *Missa quatuor vocum* und die Motette *Ad te Domine levavi* hört, käme wahrscheinlich nicht auf die Idee, dass beide Stücke von derselben Person komponiert wurden. Dem ersten Eindruck nach könnte der Messsatz aus der Renaissance stammen: Die nacheinander eintretenden Stimmen imitieren sich im Quintabstand, aus der Ruhe heraus beschleunigt sich die Rhythmik allmählich, die einzelnen Linien wirken organisch und geschmeidig, keine Stimme ist wichtiger als die andere, die Zusammenklänge entsprechen zunächst dem, was wir im 16. Jahrhundert erwarten können.

Ganz anders bei der obengenannten Motette: Die vier Stimmen agieren hier blockweise, bewegen sich in chromatischen Gängen, streben in einer Weise auseinander, die uns an Mozart erinnert. Bis zu sieben dissonante Klänge folgen nahtlos aufeinander, bevor sich die Spannung löst. Maximal entfernte Harmonien werden über wenige Zwischenschritte erreicht.

In seiner Messe hat sich Scarlatti nicht bloß klanglich und strukturell an alten Vorbildern orientiert, auch seine kunstvoll kalligraphierte Abschrift in großen Notenwerten mit eckigen Notenköpfen imitiert das Erscheinungsbild aus der Renaissance überlieferter Chorbücher. Scarlatti selbst weist in der Widmung an seinen Mäzen Kardinal Pietro Ottoboni ausdrücklich darauf hin.

Bei näherer Betrachtung und genauerem Hinhören entdecken wir vieles, was nicht zum Stil des 16. Jahrhunderts passt. Selbst die Grundtonart und das damit verbundene Tonmaterial gehören nicht dem Kosmos der Renaissance an. Dissonanzen treten unvorbereitet

oder zur falschen Zeit auf. Eine von Scarlatti häufig gebrauchte Schlusswendung kommt in der Renaissance nicht vor. Manch chromatische Veränderungen scheinen nicht melodisch begründet, sondern eher der Logik des Generalbasszeitalters zu entspringen. In den Stimmen kommen Sprünge vor, die im 16. Jahrhundert vermieden wurden. Phrasen sprengen das Maß erwartbarer Länge oft bei weitem und bewegen sich pendelnd, ohne einem Höhepunkt zuzustreben. Besonders textbetonte Themen tragen eindeutig barocke Züge.

Alessandro Scarlatti ist nicht etwa der Einzige, der sich zwischen musikalischen Idiomen bewegt und neben einem *stile moderno* den *stile antico* pflegt. Prominentestes Beispiel ist vielleicht Claudio Monteverdi, dessen Bruder für dieses Phänomen die Begriffe *prima* und *seconda prattica* prägte. Bemerkenswert ist jedoch, dass sich Scarlatti pro Werk für den einen oder den anderen Stil entscheidet, während andere Komponisten den Wechsel zwischen den beiden eher als formbildendes Mittel einsetzen – oft, um sehr unterschiedliche Textinhalte voneinander abzugrenzen.

Im Allgemeinen bedient sich die Kirchenmusik gerne älterer Stile, während in der Oper laufend neue Ausdrucksmittel erprobt werden. Ein Geschäft auch, in dem oft Moden über Erfolg oder Misserfolg entscheiden. Im Zusammenhang mit Scarlattis geistlicher Musik wird die modernere Schreibweise bisweilen auch als *stile concertato* bezeichnet. In Letzterem schreibt er vor allem größer besetzte Vokalwerke und Oratorien mit festgelegter Instrumentalbesetzung. Als kleiner besetztes Werk ist die Psalmvertonung *Nisi Dominus* in unserem Programm das einzige Beispiel für diesen Stil.

Ad te Domine levavi
animam meam,
Deus meus, in te confido:
non erubescam neque
irrideant me inimici mei.
Et enim qui te expectant
non confundentur.

*Zu dir, HERR, erhebe ich
meine Seele.
Mein Gott, auf dich vertraue ich.
Lass mich nicht scheitern,
lass meine Feinde nicht triumphieren.
Denn niemand, der auf dich hofft,
wird zuschanden.*

(Psalm 25, 1–3)

Nisi Dominus
aedificaverit domum,
in vanum laboraverunt
qui aedificant eam.
Nisi Dominus custodierit civitatem,
frustra vigilat qui custodit eam.

*Wenn nicht der HERR
das Haus baut,
mühen sich umsonst,
die daran bauen.
Wenn nicht der HERR die Stadt
bewacht, wacht der Wächter umsonst.*

Vanum est vobis ante lucem
surgere: surgite postquam
sederitis, qui manducatis panem
doloris.

*Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht
und euch spät erst niedersetzt,
um das Brot der Mühsal zu essen.*

Cum dederit dilectis suis somnum,
ecce haereditas Domini, filii;
merces, fructus ventris.
Sicut sagittae in manu potentis,
ita filii excussorum.

*Denn der HERR gibt es den Seinen im
Schlaf. Siehe, Kinder sind eine Gabe
des HERRN, die Frucht des Leibes ist
sein Geschenk. Wie Pfeile in der Hand
eines Kriegers, so sind die Söhne der
Jugendzeit.*

Beatus vir qui implevit
desiderium suum ex ipsis:
non confundetur cum loquetur
inimicis suis in porta.

*Selig der Mann, der mit ihnen
seinen Köcher gefüllt hat!
Beim Streit mit Feinden im Tor
wird er nicht unterliegen.*

Gloria Patri et Filio et Spiritui
Sancto. Sicut erat in principio et
nunc et semper, et in saecula
saeculorum. Amen.

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und alle
Zeit und in Ewigkeit. Amen.*

(Psalm 127, 1–2, 3–5)

Domine in auxilium meum respice.
Confundantur et revereantur
qui quaerunt animam meam
ut auferant eam.

Gott, komm mir zu Hilfe,
HERR, eile mir zu helfen!
In Schmach und Schande
sollen alle fallen,
die mir nach dem Leben trachten.
(Psalm 70, 2–3)

MISSA

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich.
Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

Gloria in excelsis Deo
et in terra pax hominibus bonae
voluntatis.

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden
den Menschen seines Wohlgefallens.

Laudamus te,
benedicimus te,
adoramus te,
glorificamus te.
Gratias agimus tibi
propter magnam gloriam tuam,

Wir loben dich,
wir preisen dich,
wir beten dich an,
wir rühmen dich
und danken dir,
denn groß ist deine Herrlichkeit:

Domine Deus, Rex caelestis,
Deus pater omnipotens.

Herr und Gott, König des Himmels,
Gott und Vater, Herrscher über das
All,

Domine Fili unigenite, Iesu Christe,
Domine Deus, Agnus Dei, Filius
Patris;

Herr, eingeborener Sohn, Jesus
Christus, Herr und Gott, Lamm
Gottes, Sohn des Vaters,

qui tollis peccata mundi,
miserere nobis;
qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram;
qui sedes ad dexteram Patris,
miserere nobis.

du nimmst hinweg die Sünde der
Welt: erbarme dich unser;
du nimmst hinweg die Sünde der
Welt: nimm an unser Gebet;
du sitzt zur Rechten des Vaters:
erbarme dich unser.

Quoniam Tu solus Sanctus,
Tu solus Dominus,
Tu solus Altissimus,
Iesu Christe,
cum Sancto Spiritu
in gloria Dei Patris. Amen.

*Denn du allein bist der Heilige,
du allein der Herr,
du allein der Höchste:
Jesus Christus,
mit dem Heiligen Geist,
zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.*

Credo in unum Deum,
Patrem omnipotentem,
factorem caeli et terrae,
visibilium omnium et invisibilium.

*Ich glaube an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und
Erde, die sichtbare und die
unsichtbare Welt.*

Et in unum Dominum Jesum
Christum, Filium Dei unigenitum,
et ex Patre natum ante omnia
saecula.

*Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:*

Deum de Deo, lumen de lumine,
Deum verum de Deo vero,
genitum, non factum,
consubstantialem Patri:
per quem omnia facta sunt.

*Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.*

Qui propter nos homines
et propter nostram salutem
descendit de caelis.
Et incarnatus est de Spiritu Sancto
ex Maria Virgine:
et homo factus est.

*Für uns Menschen
und zu unserem Heil
ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen durch den
Heiligen Geist von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.*

Crucifixus etiam pro nobis
sub Pontio Pilato;
passus et sepultus est,
et resurrexit tertia die
secundum Scripturas,
et ascendit in caelum,
sedet ad dexteram Patris.
Et iterum venturus est cum gloria,
iudicare vivos et mortuos,
cuius regni non erit finis.

*Er wurde für uns gekreuzigt
unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden
nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in
Herrlichkeit, zu richten die Lebenden
und die Toten; seiner Herrschaft wird*

Et in Spiritum Sanctum,
Dominum et vivificantem:
qui ex Patre Filioque procedit.
Qui cum Patre et Filio,
simul adoratur et conglorificatur:
qui locutus est per prophetas.

Et unam sanctam catholicam
et apostolicam Ecclesiam.
Confiteor unum baptisma
in remissionem peccatorum.
Et exspecto resurrectionem
mortuorum, et vitam venturi saeculi.
Amen.

Sanctus, sanctus, sanctus
Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt caeli et terra
gloria tua.
Osanna in excelsis.

Benedictus qui venit
in nomine Domini.
Osanna in excelsis.

Agnus Dei qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.

Agnus Dei qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.

Agnus Dei qui tollis peccata mundi,
dona nobis pacem.

kein Ende sein.

*Ich glaube an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn
hervorgeht, der mit dem Vater und
dem Sohn angebetet und
verherrlicht wird, der gesprochen
hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, katholische
und apostolische Kirche.
Ich bekenne die eine Taufe
zur Vergebung der Sünden.
Ich erwarte die Auferstehung der
Toten und das Leben der
kommenden Welt. Amen.*

*Heilig, heilig, heilig
Gott, Herr aller Mächte und
Gewalten. Erfüllt sind Himmel und
Erde von deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.*

*Hochgelobt sei, der da kommt
im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe.*

*Lamm Gottes, du nimmst hinweg
die Sünde der Welt: erbarme dich
unser.*

*Lamm Gottes, du nimmst hinweg
die Sünde der Welt: erbarme dich
unser.*

*Lamm Gottes, du nimmst hinweg
die Sünde der Welt: gib uns deinen
Frieden.*

Ad Dominum dum tribularer
clamavi, et exaudivit me.

Domine, libera animam meam
a labiis iniquis
et a lingua dolosa.

*Zum HERRN rief ich in meiner
Bedrängnis, und er hat mich erhört.*

*HERR, rette mein Leben
vor Lippen, die lügen,
vor einer Zunge, die betrügt!
(Psalm 120, 1–2)*

Ave, maris stella,
Dei mater alma
atque semper virgo,
felix caeli porta.

Sumens illud „Ave“
Gabrielis ore,
funda nos in pace,
mutans Evae nomen.

Solve vincula reis,
profer lumen caecis,
mala nostra pelle,
bona cuncta posce.

Monstra te esse matrem,
sumat per te preces
qui pro nobis natus
tulit esse tuus.

Virgo singularis,
inter omnes mitis,
nos culpis salutos
mites fac et castos.

Vitam praesta puram,
iter para tutum,
ut videntes Iesum
semper collaetemur.

*Sei begrüßt, Stern des Meeres,
erhabene Mutter Gottes
und stets Jungfrau,
glückliches Himmelstor.*

*Die du das „Ave“ nahmst
aus Gabriels Mund,
verankere uns im Frieden,
die du Evas Namen änderst.*

*Löse die Fesseln der Sünder,
bring den Blinden das Licht,
vertreibe unsere Sünden,
erbitte für uns alles Gute.*

*Zeige dich als Mutter;
es nehme durch dich unser Gebet an,
der für uns dein Sohn
zu sein auf sich nahm.*

*Einzigartige Jungfrau,
Sanftmütigste von allen,
mach uns, von Schuld befreit,
sanft und keusch.*

*Gewähre ein reines Leben,
bereite einen sicheren Weg,
damit wir, Jesus sehend,
immer frohlocken werden.*

Sit laus Deo Patri,
summo Christo decus,
Spiritu Sancto,
tribus honor, tribus unus.
Amen.

*Lob sei Gott dem Vater,
Ruhm sei dem Höchsten, Christus,
dem Heiligen Geist
sei Ehre, den Dreien eine (Preisung).
Amen.*

*Einheitsübersetzungen der Psalmverse,
Messordinarium aus dem deutschen
Messbuch und traditionelle
Kirchenliedfassung des mittelalterlichen
Hymnus Ave maris stella.*

lust mitzusingen?

Du möchtest in kleiner Besetzung Musik der Renaissance und des Frühbarock sowie zeitgenössische Werke singen, bringst Chorerfahrung mit und hast möglicherweise bereits individuell an deiner Stimme gearbeitet?

Dann melde dich gern nach dem Konzert bei einem Chormitglied persönlich oder per Mail an martin@martinm.org.

Unsere Proben finden montags von 20:00 bis 22:00 Uhr in Kreuzberg (nahe Mariannenplatz) statt.

Momentan freuen wir uns ganz besonders über erfahrene Sopranstimmen.

Impressum

kammerchor orchi e balene
Bethaniendamm 23–29
10999 Berlin
Berlin, 17. Mai 2026

Text, Redaktion (Vi.S.d.P): Markus Wettstein
Satz, Redaktion: Constanze Beger
Korrektorat: Martin Maierhofer
Druck: Copytime, Berlin-Kreuzberg

